

Vortrag bei der 3. OptecNet Jahrestagung in Jena

hema-Geschäftsführerin Charlotte Helzle referierte über Herausforderungen beim Laserstrahlschweißen

Am 14. und 15. Mai 2019 fand in Jena die 3. OptecNet-Jahrestagung statt. Rund 250 interessierte Besucher waren anwesend.

In ihrem Vortrag „Karosserien aus Stahl und Aluminium – Herausforderungen für die Qualitätssicherung beim Laserstrahlschweißen“ wies Charlotte Helzle darauf hin, dass die Qualitätssicherung beim Laserstrahlschweißen harten Anforderungen unterliegt – sowohl bezüglich der physikalischen Randbedingungen, als auch bezüglich der Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit der Prozesse. Berücksichtigt man diese Herausforderungen, ist das Fügen mit dem Laser schnell und effektiv.



Wie moderne Qualitätssicherungssysteme fürs Laserstrahlschweißen heute im Karosseriebau aussehen, zeigte Charlotte Helzle an von hema realisierten Lösungen bei Daimler und Volvo. Nähte an Türen, Klappen und weiteren Karosserieteilen werden hier in einem Arbeitsgang lasergeschweißt und vollautomatisch mit einer zuverlässigen Bewertung der Qualität der Anbindung geprüft. Diese Kombination, verbunden mit einer extrem hohen Zuverlässigkeit in der Aussage über die Festigkeit der Schweißung, ist bezeichnend für die Systeme von hema electronic.